

Abtreibungspille – Was sollte man wissen?

Die sogenannte Abtreibungspille, Handelsname Mifegyne®, ist in Deutschland seit 1999 zugelassen. Sie stellt eine Alternative zum instrumentellen Schwangerschaftsabbruch (Absaugen, Kürettage) dar. Der mit Mifegyne® durchgeführte medikamentöse Schwangerschaftsabbruch erfolgt durch Tabletteneinnahme an mehreren Tagen, immer nach ärztlicher Beurteilung und unter ärztlicher Aufsicht. Der Schwangerschaftsabbruch mit Mifegyne® ist nur innerhalb der ersten 9 Schwangerschaftswochen möglich, wirksam und gesetzlich straffrei. Die Abtreibungspille Mifegyne® stoppt hormonell den weiteren Verlauf einer eingetretenen [Schwangerschaft](#). Nebenwirkungen sind nicht ausgeschlossen. Manche Vorerkrankungen und medizinischen Konditionen stellen eine Kontraindikation für die Gabe von Mifegyne® dar. Die unabhängige persönliche Beratung vor einem Abbruch ist auch beim Einsatz der Abtreibungspille gesetzlich bindend und kann z.B. bei ProFamilia erfolgen, anschliessend ist eine Wartezeit von 3 Tagen vorgeschrieben.

[Weitere Info von Pro Familia \(www.profamilia.de\)](http://www.profamilia.de)

Zuletzt aktualisiert am 23.07.2015 von Julian.